

Prospektionsgrabung Ziegeleigelande 2016

Als Bestandteil der Prüfung der Unbedenklichkeit der Bebauung des ehemaligen Ziegeleigelandes wurde auch eine Prospektionsgrabung des Landesdenkmalamtes in diesem Gebiet durchgeführt.

Die Grabungen fanden im Zeitraum vom 08.09. bis 15.09.2016 an insgesamt 5 Arbeitstagen statt.

Das nachfolgende Bild zeigt grob die Bereiche der Sondierungsgrabungen.



Die in Rot umrahmten Gebiete zeigen die Sondagen in 2016, grün die Sondagen in 2023.

Das Gebiet der Ziegelei, Bannholz, Eckenweiher und Heidenwäldle weisen viele archäologische Funde auf. Die Übersicht auf der nächsten Seite zählt die bis heute bekannten Funde aus diesem Gebiet auf. (siehe Homepage HAV <https://hav-muehlacker.de/de/geschichtliche-beitraege/allgemeines/Archae-Ausgr-Ber/Arch-Ausgr-Berichte.php>)

Quelle Publikation	Jahrgang	Fundort	Gebiet Flur, Straße, Gebäude	Parzelle, Sonstiges	Epoche	Beschreibung	Verbleib
Fund-Schw	1906-2	Mühlacker	Heidenwäldle			ausgeraubte Gräber	
Fund-Schw	1910	Mühlacker	Tonholzwerk e. Vetter		Alaman.	Skelette und Eisenreste	
N.F. I	1922-2	Mühlacker	Ziegelwerke	nördl. Bahnhof	La-Tène	Fibel, Tongefäße, Pflugschar	
N.F. I	1922-3	Mühlacker	Fa. Händle, Flur Kalk		Röm.	Kalkgrube, Sandsteinsäule	Lapidarium Z.V. 360
N.F. II	1924-2	Mühlacker	200m. südöstl	Südl. Böschung d. Tongrube	Röm.	Relief Merkur?, Sigilata	Saalschule Dürrm.
Fund-Schw	1926-1	Mühlacker	Tongrube Vett	östl. Bahnhof	Röm.	Scherben VIRILISF-Stempel	
N.F. IV	1928-1	Mühlacker	Ziegelwerke	nördl. Bahnhof	Hallstatt	Wohnstätte, Gruben, scharfprof. Scherben	
Fund-Schw	1928-2	Mühlacker	Bannholz		Hallstatt	Grab	
N.F. IV	1928-3	Mühlacker	Eckenweiher	1,2 km Ö.v.Bhf., Tonwerke	La-Tène	Bronzestatue	
N.F. IV	1928-4	Mühlacker	Eckenweiher	1,2 km Ö.v.Bhf., Tonwerke	La-Tène	Bronzestatue	
Fund-Schw	1928-4a	Mühlacker	Eckenweiher	1,2 km Ö.v.Bhf., Tonwerke	La-Tène	Abbildung der Bronzestatue(n)	
N.F. IV	1928-5	Mühlacker	Tongrube Vett	1,2 km Ö.v.Bhf.	Röm.	Hufeisen, Sigilata, S-N Pflaster-Str.	
N.F.VIII	1935-1	Mühlacker	Ziegelwerke	Lehmgrube	Jungsteinzeit	Rengeweih mit Kerben	Heimatmuseum
N.F.VIII	1935-2	Mühlacker	Ziegelwerke	nördl. Bahnhof	Spätbronzezeit	Teller Gefäße	Heimatmuseum
N.F. IX	1938-2	Mühlacker	Ziegelwerke		Spätbronzezeit	reiche Keramikreste	Heimatmuseum
N.F. IX	1938-2	Mühlacker	Ziegelwerke		Spätbronzezeit	Skelett? Feuerbock	Heimatmuseum
N.F. XI	1951-1	Mühlacker	Ziegelwerke	Lehmgrube Abb.2.1	Jungsteinzeit	Keulenkopf	Inv. Nr. 39/104
N.F. XII	1952	Mühlacker	Siedl. Bannhol	Baufahrt, Wasserl. Grab	Bronzezeit	Hüttenlehmr. Schernen	Heimatmuseum Inv
N.F. 18 III	1967	Mühlacker	Siedlung "Heid	Grabhügelfeld s.S.73	Hallstatt	Grabhügel	überbaut 1Grabh. E
N.F. 18 III	1967	Mühlacker	Siedlung "Heid	Grabhügelfeld	La-Tène	Nachbestattung	Überbaut
Fundb-Schw	1974	Mühlacker	Heidenwäldle		La-Tène	Beschreibung Gürtelhakenornamentik	
Fundb. BW	1992-2	Mühlacker	Ulmer Schanz		Spät-MA	Schanzenspur, Keramik	
MT	2023	Mühlacker	Alte Ziegelei/Ulmer Schanz		Jungsteinz.	Scherben, Skelette, Korngruben	MT 03.06.2023

Aus der Aufzählung ist ersichtlich, dass seit der Jungsteinzeit eine annähernd durchgehende Besiedlung des Gebietes nachweisbar ist.

Die Funde dieser Prospektion reihen sich in die Liste der bekannten Funde in der Periode späte Bronzezeit/frühe Eisenzeit ein. Dies sind Scherben und Vorratsgruben, die bei den Grabungen erkannt wurden. Der Ort der eigentlichen Siedlung konnte nicht bestimmt werden.

Ob direkte Spuren der Besiedlung zukünftig entdeckt werden, bleibt fraglich. Das damalige Baumaterial war Holz, welches üblicher Weise in Gänze verwittert und damit nicht mehr nachweisbar ist. Des Weiteren hat die Bodenerosion die Spuren abgetragen, welche die Hauptpfosten der Hütten in günstigen Fällen hinterlassen.

Es bleibt abzuwarten, ob und welche Zeugnisse der Vergangenheit bei den Aushubarbeiten des Geländes noch entdeckt werden.